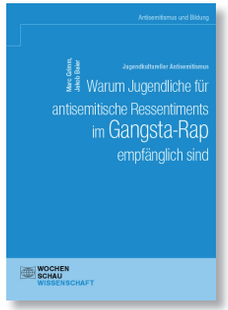
Antisemitische Kontinuitäten in Bildern

Der gegenwärtige Antisemitismus speist sich aus jahrhundertealten Feindbildern. Häufig wird er aber gar nicht erkannt, da er über Umwege kommuniziert wird. Das gilt vor allem für den israelbezogenen Antisemitismus. In diesem Buch werden die Wandlungen und die Beständigkeit des Antisemitismus anhand von Bildvergleichen und -analysen veranschaulicht. Dabei werden Motive und Mechanismen der antisemitischen Feindbildkonstruktion aus der Vergangenheit und Gegenwart rekonstruiert. Für die pädagogische Auseinandersetzung wird aufgezeigt, wie sich Antisemitismus dechiffrieren und begegnen lässt.

von Julia Bernstein und Florian Diddens
ISBN 978-3-7344-1524-1, 48 S., DIN-A4, € 27,40
PDF: ISBN 978-3-7566-1524-7, € 26,99
DOI: https://doi.org/10.46499/2058



Jugendkultureller Antisemitismus

Warum Jugendliche für antisemitische Ressentiments im Gangsta-Rap empfänglich sind

Hiphop gilt als die einflussreichste Jugendkultur der Gegenwart. Im Subgenre Gangsta-Rap zählen hypermaskuline und misogyne Machtfantasien zu den Leitmotiven in der Selbstinszenierung der meist männlichen Künstler. In ihren Liedtexten und Musikvideos vermitteln sie autoritäre Moral- und Gesellschaftsvorstellungen, in denen häufig auch verschwörungsideologische und antisemitische Interpretationen globaler Herrschaftsverhältnisse zum Vorschein treten. Die Studie liefert erstmals belastbare empirische Daten zur Frage, ob und wie diese über den Gangsta-Rap vermittelten Ideologien auf die Wahrnehmung und das Denken von Jugendlichen einwirken können.

von Marc Grimm und Jakob Baier
ISBN 978-3-7344-1559-3, 88 S., € 19,80
PDF: ISBN 978-3-7566-1559-9, Open Access
DOI: https://doi.org/10.46499/1903

Autor*innen der Reihe Antisemitismus und Bildung

Tim Ackermann, Melanie Babenhauserheide, Jakob Baier, Ullrich Bauer, Tilman Bechthold-Hengelhaupt, Volker Beck, Matthias Becker, Julia Bernstein, Florian Beer, Wilhelm Berghan, Carolin Bolz, Micha Brumlik, Timo Büchner, Michael Butter, Marina Chernivsky, Hannes Delto, Florian Diddens, Christina Dinar, Monique Eckmann, Florian Eisheuer, Helga Embacher, Shila Erlbaum, Baris Ertugrul, Nadine Fink, Rouven Freudenthal, Luciano Gasser, Markus Gloe, Frank Greuel, Marc Grimm, Anna Groß, Eva Gruberová, Eveline Gutzwiller-Helfenfinger, Mark Haarfeldt, Christina Hansen, Susanna Harms, Deborah Hartmann, Sybille Hoffmann, Stefan E. Hößl, Monika Hübscher, Markus Hunold, Marie Jäger, Uffa Jensen, Günther Jikeli, Tobias Johann, Katja Kiefer, Maximilian Kirstein, Olaf Kistenmacher, Holger Knothe, Beate Küpper, Hannah Landsmann, Manfred Levy, Friederike Lorenz-Sinai, Caner Ledesma Méndez, Yael C. Merlini, Thomas Metzger, Stefan Müller, Elisabeth Naurath, Niels Penke, Daniel Poensgen, Ljiljana Radonić, Elke Rajal, Jan Rathje, Jörg Rensmann, Lars Rensmann, Ben Salomo, Samuel Salzborn, Wolfgang Sander, Stefan Schmid-Heher, Kai E. Schubert, Monika Schwarz-Friesel, Michal Schwartze, Johannes Sosada, Julian-Chaim Soussan, Christian Staffa, Vid Stevanović, Juliane Ta Van, Tom David Uhlig, Lea van Nek, Shahar Viso, Vanessa Walter, Romina Wiegemann, Sebastian Winter, Ruth Wodak, Dina Wyler und Andreas Zick.

Bestellung:
07154-13 27-30
Beratung und Fragen zum Abonnement:
069-7880772-0

Bestellung per Fax:
07154-13 27-13

Wochenschau Verlag
Dr. Kurt Debus GmbH
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt am Main

Online-Bestellung:
www.wochenschau-verlag.de
wochenschau@brocom.de

Die Auslieferung erfolgt über unseren Partner, Verlagsauslieferung Brockhaus/Commission (BroCom).

www.facebook.com/wochenschau.verlag

www.twitter.com/Wochenschau_Ver

www.instagram.com/wochenschau_verlag

WOCHEN SCHAU VERLAG
...ein Begriff für politische Bildung

F156 - 2023

Reihe Antisemitismus und Bildung

WOCHEN SCHAU VERLAG

Antisemitismus und Bildung

In der Reihe „Antisemitismus und Bildung“ erscheinen empirische, didaktische und theoretische Analysen zur Aufklärung und Prävention von Antisemitismus in Bildungskontexten.

Die Herausgeber

Marc Grimm, Dr., Vertretungsprofessor für die Didaktik der Sozialwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal. Aktuelles BMBF-Forschungsprojekt: „Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung zu aktuellem Antisemitismus in jugendlichen Milieus und zu Einstellungen bei Polizist*innen“ im Rahmen des Verbundprojekts EMPATHIA - Empowering Police Officers and Teachers in Arguing Against Antisemitism.

Stefan Müller, Prof. Dr., Fachgebiet Soziale Probleme, Bildung und Gesellschaft an der Frankfurt University of Applied Sciences und Privatdozent für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Soziologische Theorien, politische Bildung, reflexive Lehrkräftebildung und Antisemitismusprävention.

Antisemitismus in Jugendkulturen

In diesem Band wird die Rolle und Wirkungsmacht des Antisemitismus in der Sozialisation junger Menschen beleuchtet. Die Autor*innen nehmen dabei die jugendkulturellen Kontexte in den Blick. Die Beiträge sind immanenten und subtilen Erscheinungsformen und Einflüssen antisemitischer Ressentiments in zentralen Bereichen der Jugendsozialisation gewidmet: im Sport, in der Musik, im Gaming, der Literatur und in politischen Subkulturen. Zudem werden die Potenziale und Grenzen von Bildungsprogrammen gegen Antisemitismus diskutiert.

hrsg. von Jakob Baier und Marc Grimm
ISBN 978-3-7344-1142-7, 248 S., € 29,90
PDF: ISBN 978-3-7344-1143-4, € 28,99
DOI: https://doi.org/10.46499/1732

Schule als Spiegel der Gesellschaft

Erst wenn die Stimmen von Jüdinnen und Juden ernst genommen werden, können die Verletzungen, Diskriminierungen und sozialen Legitimationen von Antisemitismen, deren Auswirkungen auf jüdische Identitäten und auf die Gesellschaft verändert werden. In diesem Buch wird ein Paradigmenwechsel auf jüdische Perspektiven vollzogen. Es werden Möglichkeiten diskutiert, durch Bildung zum Erkennen und Handeln gegen Antisemitismen, zu Mündigkeit und gleichberechtigter Teilhabe zu befähigen.

hrsg. von Julia Bernstein, Marc Grimm und Stefan Müller
ISBN 978-3-7344-1354-4, 512 S., € 39,90
PDF: ISBN 978-3-7344-1355-1, € 38,99
DOI: https://doi.org/10.46499/1905

Antisemitismen

Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es im Bildungsbereich gegen Antisemitismus? Wie können Lehrende für den Umgang mit Antisemitismen qualifiziert werden? Auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und reicher Praxiserfahrungen geben Expert*innen aus unterschiedlichsten Disziplinen hierauf Antworten. Die Beiträge eröffnen neue Perspektiven und zeigen, wie Lehrende und Dozent*innen ihre gesellschaftliche Verantwortung gegen Antisemitismus wahrnehmen können.

hrsg. von Victoria Kumar, Werner Dreier, Peter Gautschi, Nicole Riedweg, Linda Sauer und Robert Sigel
ISBN 978-3-7344-1456-5, 344 S., € 36,–
PDF: ISBN 978-3-7344-1457-2, Open Access
DOI: https://doi.org/10.46499/1847

Bildung gegen Antisemitismus

Bildung schützt nicht automatisch vor antisemitischen Ressentiments. Traditionelle und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismen fordern die Bildung gegen Antisemitismus grundlegend heraus. In diesem Band werden Ansätze aus der Praxis, aktuelle Kontroversen und der Forschungsbedarf für eine Auseinandersetzung mit Antisemitismen in pädagogischen Kontexten diskutiert.

hrsg. von Marc Grimm und Stefan Müller
ISBN 978-3-7344-1140-3, 272 S., € 32,–
PDF: ISBN 978-3-7344-1498-5, € 28,99
DOI: https://doi.org/10.46499/1641

Weitere Titel zum Thema

978-3-7344-0632-4, € 16,90

978-3-7344-0874-8, € 10,90

978-3-7344-0872-4, € 10,90

978-3-7344-0087-2, € 19,80

978-3-7344-1561-6, € 27,90

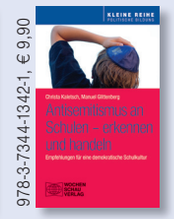
978-3-7344-0666-9, € 52,–

978-3-7344-1196-0, € 42,–

978-3-7344-1269-1, € 22,90

978-3-7344-0009-4, € 24,80

978-3-7344-0914-1, € 14,90

978-3-7344-1342-1, € 9,90


978-3-7344-0894-6, €24,90